

Stellungnahme der Gemeindeleitenden und der Pastoralraumleiterin zur Veröffentlichung des Schlussberichtes «Wissenschaftliche Erforschung und Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz»

Höchste Zeit

Am 12. September 2023 wurde der Bericht zum «Pilotprojekt zur Geschichte sexuellen Missbrauchs im Umfeld der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts» veröffentlicht. Dieser Bericht war überfällig, wurde doch in der Vergangenheit systematisch weggeschaut. Die Historikerinnen und Historiker der Universität Zürich belegen 1002 Fälle, die Kleriker, kirchliche Angestellte und Ordensangehörige begangen haben. Der Bericht bildet die Grundlage für die weitere Forschung in den kommenden drei Jahren.

Es ist entsetzlich und bitter, wie an konkreten Fällen sichtbar wird, welch furchtbares Leid den Opfern angetan wurde. Zudem wurden diese nicht gehört, ihr Leiden nicht anerkannt und sie sogar zum Schweigen gebracht. Im Pilotprojekt wird auch aufgezeigt, dass «zahlreiche Fälle verschwiegen, vertuscht oder bagatellisiert» wurden, so die Forschenden.

Wir sind sprachlos und entsetzt über die vielen Fälle sexuellen Missbrauchs und die Vertuschungsstrategien und verurteilen diese aufs Schärfste. Unsere Gedanken sind bei den unzähligen Opfern, denen furchtbares Leid angetan wurde.

Wir verstehen die Wut, den Zorn und das Entsetzen unserer Pfarreiangehörigen sehr gut. Es ist höchste Zeit. Wir erwarten konsequente Massnahmen zur Umsetzung einer neuen Kultur in der Kirche. Dazu gehört zuerst einmal die ehrliche und schonungslose Aufarbeitung der Vergangenheit und die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber den Opfern von sexuellem Missbrauch. Weiter müssen auch Fragen wie z.B. die Aufhebung des Pflichtzölibats, die wahre Gleichstellung von Mann und Frau in allen Ämtern und Aufgaben und eine befreiende und lebensbejahende Sexualmoral dringend angegangen werden.

Wir danken allen Pfarreiangehörigen, wenn Sie nicht aus der Kirche austreten. Sie sind eine Stimme, die mit uns zusammen einsteht für eine Kirche, die nicht wegschaut, wenn Unrecht geschieht. Wir wollen weiterhin unseren Dienst tun auf der Grundlage des Evangeliums, das für uns Quelle der Kraft ist. Die Kirche besteht nicht nur aus dem Papst und den Bischöfen. Wir alle sind Kirche.

Wenn Sie ein persönliches Gespräch möchten – wir stehen gerne zur Verfügung.

Leitungsteam Katholische Kirche Rontal: Regina Osterwalder, Gemeindeleiterin Ebikon und Pastoralraumleiterin; Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root; Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain

Kirchgemeinden Katholische Kirche Rontal: Buchrain, Ebikon, Root